

**Protokoll Nr. 01/2010  
der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12. 01. 2010**

**Sitzungsdauer:** von 17:00 Uhr bis 17:50 Uhr

**Ort:** Neues Rathaus, Friedrich-König-Str. 42, 98527 Suhl,  
Beratungsraum 7

**Teilnehmer:** **Mitglieder des Jugendhilfeausschusses**

Herr Matthias Griebel, SPD  
Herr Fred Korn, DIE LINKE  
Frau Susanne Hohmann, Aktiv für Suhl  
Herr Peter Weiss, Freie Wähler  
Herr Marcus Kalkhake, CDU

**Bürger mit Stimmrecht**

Frau Jana Wolf, Kinder- und Jugendschutzdienst „Allerleirauh“  
Herr Sylvester Widur, Regionalverband Suhl e. V. „Lernen Fördern“  
Herr Rico Huber, Suhler Sportbund e. V.

**Mitglieder mit beratender Stimme**

Herr Klaus Lamprecht, Bürgermeister  
Herr Jürgen Koch, Leiter Jugend- u. Schulverwaltungsamt  
Frau Sabine Schmidt, Fachkraft für Jugendarbeit  
Frau Hana Rudnik, Gleichstellungsbeauftragte  
Frau Sylvia Glaser, Richterin Amtsgericht Suhl  
Herr Ulrich Endter, Polizeiinspektion Suhl  
Frau Kerstin Jacobs, Katholische Pfarrei „St. Kilian“ Suhl

**Ständige Teilnehmer / Gäste**

Frau Marianne Rosenbusch, beauftr. MA für den Ausschuss  
Frau Eileen Rußwurm, Mitarbeiterin KJSD

**Entschuldigt**

Herr Christian Lusky, CDU  
Frau Brigitta Wurschi, Caritasverband für das Bistum Erfurt  
Frau Angelika Knötig, Teamleiterin U 25, Agentur für Arbeit  
Frau Marion Grimm, PARITÄTische Kreisgruppe Suhl  
Frau Verena Schwarzmann, Stadtjugendring Suhl e. V.  
Frau Marion Peterka, Gesundheitsamt

## **Tagesordnung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12. 01. 2010:**

### **Öffentlicher Teil**

- TOP 1: Abstimmung über die Behandlung von Beratungsgegenständen der Sitzung gemäß § 40 Abs. 1 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)
- TOP 2: Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 24. 11. 2009
- TOP 3: Anfragen von Bürgern gemäß § 25 Abs. 5 Geschäftsordnung (GeschO)
- TOP 4: Behandlung von Anträgen nach § 19 und Anfragen nach § 25 GeschO
- TOP 5: Atlas für Jugend, Schule und Sport der Stadt Suhl  
13. Fortschreibung im Jahr 2009  
Information und Diskussion zur Bestätigung als Arbeitsgrundlage
- TOP 6: Vorschläge zu Themen für die Jugendhilfeausschusssitzungen 2010
- TOP 7: Information zur Umsetzung des Jugendförderplanes

### **Nichtöffentlicher Teil**

- TOP 8: Nichtöffentliche Sitzung zur Abstimmung über die Behandlung von Beratungsgegenständen der Sitzung gemäß § 40 Abs. 1 ThürKO
- TOP 9: Behandlung von Anträgen nach § 19 und Anfragen nach § 25 GeschO
- TOP 10: Diskussion zum Entwurf der Satzung des Stadtjugendamtes

### **Sitzungsbeginn**

Herr Matthias Griebel stellt um 17:00 Uhr die ordnungsgemäße Ladung fest und begrüßt die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sowie die anwesenden Gäste.

Es sind demnach

- 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder,
- 3 Bürger mit Stimmrecht und
- 7 beratende Mitglieder

anwesend.

Damit ist der Jugendhilfeausschuss beschlussfähig.

**TOP 1: Abstimmung über die Behandlung von Beratungsgegenständen der Sitzung gemäß § 40 Abs. 1 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)**

Änderungen / Ergänzungen zur Tagesordnung der öffentlichen Sitzung liegen dem Jugendhilfeausschuss nicht vor.

Über die Tagesordnung wird folgendermaßen abgestimmt:

Dafür	9 Stimmen	
Gegenstimmen	0	
Stimmenthaltungen	0	von 9 Stimmberechtigten.

Damit wurde dem Tagesordnungspunkt durch den Jugendhilfeausschuss zugestimmt.

**TOP 2: Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 24. 11. 2009**

Es liegen keine Änderungen / Ergänzungen zur Niederschrift vor.

Über die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.09.2009 wird in der vorliegenden Form wie folgt abgestimmt:

Dafür	6 Stimmen	<b>Beschluss-Nr. 15/2009</b>
Gegenstimmen	0	
Stimmenthaltungen	3	von 9 Stimmberechtigten.

Damit wurde dem Protokoll durch den Jugendhilfeausschuss zugestimmt.

**TOP 3: Anfragen von Bürgern gemäß § 25 Abs. 5 Geschäftsordnung (GeschO)**

Dem Jugendhilfeausschuss liegen keine schriftlichen Anfragen vor.  
Mündliche Anfragen werden nicht gestellt.

**TOP 4: Behandlung von Anträgen nach § 19 und Anfragen nach § 25 GeschO**

Dem Jugendhilfeausschuss liegen keine schriftlichen Anträge bzw. Anfragen vor.  
Mündliche Anträge bzw. Anfragen werden nicht gestellt.

**TOP 5: Atlas für Jugend, Schule und Sport der Stadt Suhl  
13. Fortschreibung im Jahr 2009  
Information und Diskussion zur Bestätigung als Arbeitsgrundlage**

Herr Koch erläutert den Atlas für Jugend, Schule und Sport.

- Fortschreibung 2009 – Ergebnisse 2008
- nächster Atlas wird evt. in 9 Monaten erscheinen
- keine gravierenden Veränderungen in den Bereichen
- Stand November 2009: 190 Geburten – 2008: 220 Geburten  
von 2005 – 2007: 230 Geburten
- Hilfe zur Erziehung: Verhältnis ist ausgeglichen.
- Eine leichte Zunahme ist in familiengerichtlichen Verfahren zu verzeichnen.

Es gab keine weiteren Fragen und Anregungen.

**Damit wurde der Jugendatlas als Arbeitsgrundlage bestätigt.**

Der Jugendatlas wird nach kleinen Ergänzungen auf der Homepage der Stadtverwaltung eingestellt.

**TOP 6: Vorschläge zu Themen für die Jugendhilfeausschusssitzungen 2010**

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erhielten als Tischvorlage die Themenschwerpunkte.

Bürgermeister Lamprecht unterbreitete den Vorschlag:

- > **Zusammenarbeit Jugendamt – Familiengericht – Polizei**
- > **Zusammenarbeit Jugendhilfe – Schule**

in die Themenplanung mit aufzunehmen.

Herr Korn regte für die Diskussion im Februar 2010 zur kostenfreien Mittagsversorgung an Schulen an, die Handhabung in Erfurt und Schwerin zu recherchieren.

Die Statistik 2009 sollte für Suhl aufgearbeitet und bis Februar 2010 aktualisiert werden. Weiterhin wird angefragt, wie die Kassierung des Mittagessens an den Schulen erfolgt.

**März 2010:**

Qualitätsstandards für Schulsozialarbeit hier sollten die Schulen einbezogen werden. Im Rahmen der schulbezogenen Jugendarbeit sollten im Mai/Juni Aussagen getroffen werden, wie es angelaufen ist und die Planungsverantwortlichen der Schulen einbezogen werden.

**Zur Beachtung:**

**Der Sitzungstermin vom 13. 4. 2010 wird auf den 20. 04. 2010 verschoben.  
Die Beratung findet im Raum 7 statt.**

## **TOP 7: Information zur Umsetzung des Jugendförderplanes**

Frau Sabine Schmidt erläutert die Umsetzung.

- Ab 1. 12. 2009 wurde ein Teil der ehemaligen Zwecke angemietet.
- Der Jugendclub Känguruh wurde zum 19. 12. 2009 geschlossen.
- Der Träger erhielt einen Sonderzuschuss für notwendige bauliche Maßnahmen.
- Ende Januar/Februar 2010 wird der Betrieb aufgenommen.
  
- Der ehemalige Jugendtreff „KliK“ wurde am 15. – 16. 12. 2009 aus dem Haus der Philharmonie geräumt und bei der TLG das Objekt „Jugendschmiede“ angemietet.
- Seit 16. 12. 2009 läuft dort der Mietvertrag.
- Ende Februar/Anfang März 2010 wird die offizielle Eröffnung sein.
  
- Für den Jugendclub XXL im „Roten Ochsen“ ist noch kein Ersatzobjekt gefunden worden, welches geringere Betriebskosten hat. (Heizung)
- Der Jugendtreff ist einziger Mieter im Objekt.
- Die Suche nach einem passenden Objekt läuft weiter.

Die Vereinbarungen – Übergang der städtischen Mitarbeiter an Freie Träger – wird frühestens zum 01.03.2010 erfolgen – spätestens bis zum 31.03.2010 sollen die Leistungen übertragen werden.

### **Sitzungsende**

Die Sitzung des Jugendhilfeausschusses wird durch den Vorsitzenden um 17:50 Uhr geschlossen.



M. Griebel  
Vorsitzender des  
Jugendhilfeausschusses

M. Rosenbusch  
Beauftragte Mitarbeiterin  
für den Jugendhilfeausschuss